(Fortsetzung von der 1. Seite.)

„Zuerst stellte sich heraus, daß meine liebe Mutter Barbara in Diensten bei den Eltern der sogenannten Tante Weilen stand. Dann wurde diese, meine liebe Mutter, ohne den kirchlichen Segen in interessante Umstände versetzt, und aus diesem Grunde von der höchst ehrbaren und gottesfürchtigen Familie Weilen zum Teufel gejagt, und es ist vorläufig Nebensache, daß die Frucht dieser außerkirchlichen Segnung meine Wenigkeit ist. Bald hierauf starben die beiden alten Weilen, und etwa zwei oder dritthalb Jahre später erging es der alten Heuchlerin, der jetzigen Tante Weilen, ebenfalls wie meiner lieben Mutter, das heißt sie befand sich ebenfalls in anderen Umständen.

„Die Nachrichten über den Vater dieses Sprößlings sind nur in der Form von Briefen desselben, und von verschiedenen Briefconcepten der Weilen vorhanden, honigsüß die ersten, gallenbitter die letzten, als sei an dem Bruche der beiden Liebesleute einestheils weibliche Veränderlichkeit und Starrsinn, fast noch mehr aber ein gewisses schuftiges Benehmen des Liebhabers Schuld.

„Das bleibt sich aber gleich, indessen war die davongejagte Magd Du, theure Mutter, und Du bemerkst wie sehr ich auf Deiner Seite stehe, jetzt wieder gut genug, und die keusche Tante Weilen gab ihr Kind in Deine Pflege, Du aber ließest bei einem Brande das Kind verbrennen, und so kamst Du mit der Weilen in Hader und Unfrieden auseinander, und da Du fortzogst aus dem Dorfe, in welchem der Brand stattfand, verlor sie Deine Spur.

„In neuer Zeit aber scheint bei der alten Weilen die Sehnsucht nach ihrem verbrannten Sprößlinge wieder lebhaft erwacht zu sein. Es fanden sich nach Frauenart auf einzelne Blätter geschriebene Aeußerungen, welche dies bezeugen, und so unter Anderm auch ein Stück Papier, auf welchem gekritzelt war:

„‚Die Bärbel soll später geheirathet haben, und der Mann soll Hallinger geheißen haben. Sollte das mit Simeon zusammenhängen?‘“

„Wo sie diese Notiz erhielt, weiß ich, nicht aber unbedingt was die Ursache jenes plötzlichen Interesses an meiner Herkunft.“

„Ja, es war Alles so“, sagte jetzt Hallingers Mutter düster, „und bei jenem, auf unbegreifliche Weise ausgebrochenen Brande vergaß ich mein Pflegekind und trug Dich zuerst aus den Flammen, als ich aber dann zurückkehrte, um auch das mir anvertraute Kind zu retten, war es zu spät. Es war verbrannt!“

„Schön“, erwiederte Hallinger spöttisch, „ich bin Dir für Deine mütterliche Zärtlichkeit auf Ehre unendlich verbunden, und will Dir Gelegenheit geben, sowohl dieselbe auf's Neue zu bethätigen, als auch jenen Brandschaden mit dem Würmchen der Weilen wieder gut zu machen.“

„Ich verstehe Dich nicht“, entgegnete Frau Barbara.

Hallinger tippte mit dem Finger an seine Stirn: „Du trittst aus Deiner Verborgenheit hervor, machst der Weilen ein reumüthiges Geständniß und sagst ich sei ihr Kind und das Deine sei in den Flammen umgekommen.“

Frau Barbara sah ihren Sohn starr an, dann schlug sie die Hände zusammen und rief: „Und Du glaubst, daß ich zu einer solchen Schändlichkeit die Hand reichen werde?“

Hallinger trat einen Schritt näher an sie heran und sagte drohend: „Merke Dir, Alte, daß es sein muß!“

„Und glaubst Du, daß die Weilen sich täuschen läßt? Welchen Grund sollte ich gehabt haben, das so lange zu verheimlichen?“

„O,“ rief Hallinger, „an wackeren Lügen wird es Dir nicht fehlen und auf der andern Seite glaubt man gern, was man wünscht. Die Weilen wird mich, ihren Liebling, mit Freuden als ihren Sohn begrüßen!“

Ein eigenthümliches, fast schadenfrohes Lächeln flog über die Züge der alten Frau als sie jetzt sagte: „Und wenn ich auch wollte, es geht dennoch nicht.“

Ihr Sohn winkte ihr mit der Hand zu schweigen: „Ich sage Dir, daß es gehen muß! Weißt Du, daß ich ohne Zweifel der alleinige Erbe der alten Weilen geworden wäre? Nun, der Teufel hat ihr jetzt ein affektirtes Gänschen zugeschickt, zu dem sie, wie die Weibsleute sind, eine wahre Affenliebe gefaßt hat. Soll ich meine Erbschaft schmälern lassen oder sie am Ende gar mit dem hergelaufenen Püppchen theilen? Ich hörte so einen Vogel pfeifen und näherte mich dem Geschöpfe. Sie hat mich zurückgestoßen! Dem Sohne der reichen Weilen wird sie zu Füßen sinken, und ich werde mich dann besinnen, ob ich sie aufheben werde. Begreifst Du jetzt, daß es sein muß?“

„Und schämst Du Dich nicht,“ sagte jetzt Frau Barbara mit einem Anstriche von mütterlichem Rechte, „schämst Du Dich nicht, Deine Wohlthäterin, die Du so schon so bitter gekränkt, auch noch auf diese Weise betrügen zu wollen? Durch eine schändliches Lügengewebe hast Du ihren Liebling aus ihrem Hause getrieben. Und der Vater dieses durch Deine Schuld Verstoßenen hat Dich ebenfalls mit Wohlthaten überhäuft.

„Ja,“ rief Hallinger schadenfroh lachend, „ich habe es ihm eingetränkt, und je länger ich es aufschob, desto süßer war dann die Vergeltung. Der Hund, der Albrecht, wie oft hat er mich als Karrikatur gezeichnet, mit meinen rothen Haaren, meinen Sommersprossen, mit nem Rocke von grobem Tuche und den großen, plumpen Schuhen. Er dagegen trug ein nettes blaues Kleid mit prächtigem Sammtkragen und gelben Knöpfen, ich seh' das noch heute vor mir. Freilich, er war ein vornehmes Kind und durfte mich verhöhnen, weil ich die Bettelsuppe aß in seiner Eltern Hause! Nun ich zahlte ihm das heim und mit Zinsen. Heimlich übte ich mich im Zeichnen, und die eitle, hochmüthige Weilen ärgerte sich fast krank, als sie das Geheimniß ihrer falschen Zähne entdeckt sah. Und wie wurmte es ihn, als ich ihm alle seine an die Alte gerichteten Briefe, die ich schlau auffing, zurückschickte! Er trägt jetzt keine so schönen Kleider mehr, der vornehme junge Herr, und sieht schuftig aus gegen mich, den Bauernjungen!“

„Schändlich, schändlich!“ rief Frau Barbara.

Hallinger zog verächtlich lächelnd die Schultern: „Schändlich! Wie lächerlich! Eher noch war es einfältig von mir, daß ich Dir jenes Mal das in meiner Herzensfreude anvertraute!“

„Und schändlich war es auch von mir,“ fuhr Frau Barbara unbeirrt fort, „daß ich meiner alten Herrschaft Deine Ränke nicht offenbarte.“

„Probire es!“ sagte Hallinge mit einem bösen Blicke.

Es entstand eine Pause im Gespräche, während welcher Mutter und Sohn sich nicht mit den freundlichsten Blicken maßen, dann aber gewannen im Herzen des Letzteren kindliche Gefühle die Oberhand und er schlug andere Saiten an.

(Fortsetzung folgt.)

# Lizens-Petitionen.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß in Folge einer Verordnung der General Gesetzgebung die nachfolgend benamten Personen ihre Petitionen bei dem Clerk der Mayors Court für die Stadt Scranton eingereicht haben, um ein Hotel, Gast- oder Wirthshaus zu halten, und um bei der Quart zu verkaufen, mit oder ohne andere Waaren, für welche sie Applikation machen werden in dem Mai-Termin der Mayors Court, gehalten am 27. Mai 1872, um 9 Uhr Vormittags.

| Hotel. | Wards. | Hotel. | Wards. |
|---|---|---|---|
| Phillip McKinsey | 1. | Elias Rogers | 2. |
| John A. James | 1. | Friedrich Berge | 3 |
| Thomas Sainsbury | 4. | Friedrich Becher | 3 |
| Thomas H. Roberts | 4. | J. Sivett | 5. |
| Patrick Callaghan | 5. | Ann Phillips | 5 |
| Joseph Aul | 7. | Thomas Mulany | 5 |
| Ferd. Frey | 7. | Goodrich u. Pendleton | 8 |
| Friedr. Teufel | 8. | John Baldwin | 8. |
| William Hensel | 8. | John Zeidler | 8. |
| Frank Kiefer | 8. | Thom. R. Williams | 8. |
| Fridolin Kolli | 9. | Joseph Davenport | 8. |
| Nikolas Christian | 9. | P. H. Coyne | 8. |
| George Faber | 10. | John Appert | 8. |
| John Schunk | 11. | Ch. Mailänder | 11. |
| Jakob Kunz | 11. | Peter Robling | 11. |
| Charles Ochs | 11. | John Dekin, Dunmore Borough. | |
| Jakob Phillip, Jefferson Township. | | | |

Bei der Quart.

| | | | |
|---|---|---|---|
| J. W. Hoban | 4. | J. G. Smith | 5. |
| Edward Farn | 4. | P. C. Cavanagh | 5 |
| Thomas F. Cannon | 4. | Patrick Joyce | 6. |
| John T. Walter | 4. | John Kelly | 6. |
| John McCann | 5. | Thos. Durkin | 5. |
| William Hughes | 8. | John Blackledge | 6. |
| H. E. Jones | 8. | John Casey | 6. |
| George E. Hoyt | 8. | Dennis Sullivan | 6. |
| Frank Thompson u. Co. | 8. | Thomas J. Walsh | 8. |
| James Corbett | 8. | Thomas Ruddy | 8. |
| Darby Melvin | 8. | J. Appert | 8. |
| P. Coar | 9. | Wm. Ziegler | 11. |
| John D. Boyle, Dunmore Borough. | | Michael Miller | 12. |

9mi3w Chas. H. Welles, Clerk.

## „Mansion Hotel,"

C. C. Battenberg, Eigenth., Archbald, Pa.

Hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebene Anzeige, daß obiges Hotel im besten Style eingerichtet und mit allen modernen Verbesserungen versehen ist. Reisende finden daselbst gute Herberge. Ein großer Saal für Bälle und Excursionen steht zu Diensten. Auch die Stallung für Pferde läßt nichts zu wünschen übrig.

28ap70 C. C. Battenberg.

## Möbel-Geschäft.

Der Unterzeichnete hat in seinem Geschäftslokale in der Penn Avenue, oberhalb Mulberrystraße, stets eine reichhaltige Auswahl der besten Möbeln, und ladet das verehrte Publikum zur gefälligen Inspektion ein.

☞ Auf Leichenbegängnisse wird besondere Rücksicht genommen und alles dazu Gehörige prompt besorgt.

28o69 Reinhard Schönfeld.

## Zum Frühling!

## N. G. Goodmann,

221 Lackawanna Avenue,

zeigt hiermit einem verehrten Publikum an, daß er soeben eine reiche Auswahl von

Kleiderstoffen,

Seide,

Shawls

und andere in sein Fach einschlagende Waaren erhalten hat.

Besonders aufmerksam macht er auf eine Spezialität seines Geschäftes, nemlich seinen hübschen, modernen Vorrath von

Damen-Hüten,

Bänder und Blumen,

wie man ihn nirgends sonst hier antrifft.

Bestellungen auf Hüte, besetzt und verziert nach Wunsch, finden prompte Berücksichtigung zu billigsten Preisen.

Frauen und Mädchen, sprecht vor, ehe ihr sonstwo zu Eurem Schaden einkauft. 11ap

## Tyroler Halle,

Ecke der Penn Avenue und Lindenstraße.

Dieses Lokal ist bequem gelegen und es wird sich der Eigenthümer besonders angelegen sein lassen, durch die vorzüglichsten Speisen und Getränke und gute Unterhaltung seinen Gästen den Aufenthalt angenehm zu machen. 8f72

Freier Lunsch jeden Vormittag von 9—11 Uhr.

Peter Gasser u. Co.

**Vinegar Bitters** ist keins von den gewöhnlichen Modegetränken, die aus schlechtem Rum, Whiskey, Spiritus und unbrauchbaren Liqueuren zubereitet und gemischt und dem Geschmack zulieb gewürzt und versüßt und dann als stärkende (Tonics), Appetit machende Appetizers) und wiederherstellende (Restorers) Getränke angepriesen werden, welche den Trinker zu Trunkenheit und Verderben hinleiten; sondern es ist eine wirkliche Medizin, die aus in Californien einheimischen Wurzeln und Pflanzen, frei von allen alcoholischen Reizmitteln, hergestellt wird. Es ist das große blutreinigende Mittel und als solches das belebende Prinzip, welches den Körper erneuert und kräftigt, und das Blut zu einem gesunden Zustand zurückführt. Es ist leicht in der Anwendung, schnell und sicher in seiner Wirkung, und gefahrlos und zuverläßig in allen Krankheitsformen.

**Niemand wird bei der Anwendung dieses Bitters,** wenn sie nach Vorschrift geschieht, lange krank bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane nicht gänzlich verdorben sind.

**Dyspepsia oder Unverdaulichkeit,** Kopfschmerz, Schulterschmerzen, Husten, Engbrüstigkeit, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechter Geschmack im Munde, Gallenbeschwerden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenschmerzen und hundert andere schmerzhafte Symptome, haben ihren Ursprung in der Unverdaulichkeit. Bei diesen Krankheiten ist das Bitters von unvergleichlicher Wirkung.

**In Frauenkrankheiten,** bei Jungen oder Alten, Verheiratheten oder Ledigen, beim Aufblühen der weiblichen Natur oder dem Verschwinden derselben, hat dies Bitters einen so entschiedenen, anregenden Einfluß, daß eine merkliche Besserung bald eintritt.

**Bei entzündlichem und chronischem Rheumatismus** und Gicht, Gallen- und Wechselfieber, bei Krankheiten des Blutes, der Leber, Nieren und Blase ist dies Bitters höchst erfolgreich. Solche Krankheiten werden durch verdorbenes Blut hervorgerufen, welches meistens seine Entstehung in der Zerrüttung der Verdauungsorgane hat.

**Es ist ein leicht abführendes sowohl als stärkendes Mittel,** hat jedoch auch das Verdienst einer sehr kräftigen Wirkung zur Hebung von Congestionen und Entzündungen der Leber und Eingeweide und von Gallenbeschwerden.

**Alle Hautkrankheiten,** als: Ausschlag, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Pusteln, Beulen, Karbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Hautentfärbungen, Flüsse u. s. w. werden durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich ausgegraben.

**Eine Reinigung des verdorbenen Blutes** ist nothwendig, sobald die Unreinigkeiten desselben durch die Haut als Pickeln, Ausschlag oder Schorf hervorbrechen; oder wenn dasselbe gehemmt und träge in den Adern fließt, und wenn es überhaupt unrein ist,—das eigene Gefühl zeigt am Besten an, wann man es bedarf. Reines Blut ist unbedingt nothwendig für die Gesundheit des Körpers.

**Fadens, Band- und andere Würmer,** mit denen so viele Tausende von Personen behaftet sind, werden wirksam zerstört und ausgetrieben. Ein hervorragender Physiologe sagt: Es gibt kaum ein lebendes Wesen auf dem Erdboden, dessen Körper frei von Würmern wäre. Man findet sie im Magen, in den Eingeweiden, der Haut und anderen Organen des Körpers, und es giebt kaum eine Krankheit, die nicht dann und wann der Gegenwart von Würmern zugeschrieben würde. Bei Kindern haben viele Krankheitserscheinungen gewöhnlich ihre Entstehung in Würmern. In den gesunden Elementen des Körpers existiren sie nicht, sondern es sind hauptsächlich die krankhaften Absonderungen und Schleim-Anhäufungen, welche diese monströse Bevölkerung beherbergen. Kein System der Medizin, kein Wurmmittel kann den Körper so wirksam von Würmern freihalten, wie dies Bitters.

**Mechanische Krankheits-Erscheinungen.** Mit Farben und Mineralien beschäftigte Personen, als Bleiarbeiter, Schriftsetzer, Goldarbeiter und Minenarbeiter, werden im vorgerückteren Alter oft einer Lähmung der Unterleibsorgane unterworfen sein. Um sich hiergegen zu schützen, nehme man ein- oder zweimal wöchentlich eine Dosis von Walker's Vinegar Bitters als Vorbeugungsmittel.

**Gallen-, Wechsel- und Schleimfieber,** welche so häufig in den Thälern unserer großen Flüsse über die ganzen Vereinigten Staaten vorkommen, sind überall im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes von Störungen im Magen, der Leber und anderen Unterleibsorganen begleitet. Es zeigt sich dabei stets mehr oder weniger Hemmung in der Leber, Schwäche oder gereizter Zustand des Magens und große Verstopfung der Eingeweide, die mit verdorbenen Anhäufungen verstopft sind. Für diesen Zweck giebt es kein Mittel, das Dr. Walker's Vinegar Bitters gleichkäme, indem es schnell den dunkelgefärbten klebrigen Stoff, mit dem die Eingeweide beladen sind, beseitigt, die Ausscheidungen der Leber gleichzeitig befördert und die Verdauungsorgane wieder zu ihrer gesunden Thätigkeit zurückführt.

**Skropheln oder King's Evil,** weiße Geschwulst, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, skrophulöse Entzündungen, indolente Entzündungen, Mercurial Leiden, alte Geschwüre, Haut-Ausbrüche, schlimme Augen u. s. w. In diesen, wie allen übrigen constitutionellen Uebeln, hat Dr. Walker's Vinegar Bitters seine große Heilkraft in den hartnäckigen und schwierigsten Fällen bewiesen.

**Hundert Krankheiten** können aus einer und derselben Quelle herrühren, nämlich einem verdorbenen oder geschwächten Magen. Kein Mensch kann gesund sein, wenn sein Magen in Unordnung ist. Stärkt und regulirt den Magen, die Leber und die übrigen Organe durch Dr. Walker's Vinegar Bitters, und der Prozeß des Stoffwechsels wird ruhig vorwärts gehen.

**Dr. Walker's Vinegar Bitters** wirkt in allen diesen Fällen in gleicher Weise. Durch die Reinigung des Blutes beseitigt es die Ursache, und durch die Ausscheidung der durch Entzündung bewirkten verhärteten Ablagerungen giebt es den angegriffenen Theilen ihren normalen Zustand zurück und bewirkt so eine gründliche Heilung.

**Die Eigenschaften** von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweißtreibend, windtreibend, nährend, reinigend, harntreibend, beruhigend, reizstillend, anregend, veränderand und anti-billös.

**Die reinigenden und leicht abführenden Eigenschaften** von Dr. Walker's Vinegar Bitters gewähren in allen Arten von Hautausschlägen und bösartigen Fiebern die sicherste Hülfe. Seine balsamischen, heilenden und besänftigenden Eigenschaften beschützen die Säfte der feineren Gefäße. Seine beruhigenden Eigenschaften heben den Schmerz im Nervensystem, im Magen und in den Eingeweiden, der entweder durch Entzündung oder Wind, Colik, Krämpfe u. s. w. hervorgerufen ist. Seine harntreibenden Eigenschaften wirken auf die Nieren und reguliren den Fluß des Urins. Seine anti-billösen Eigenschaften befördern die gallichten Ausscheidungen der Leber und deren Ausfluß durch die betreffenden Kanäle, und übertreffen hierin alle Mittel zur Heilung von Gallenfieber, kaltem Fieber u. s. w.

**Stärket den Körper gegen Krankheit** durch eine Reinigung aller seiner Säfte vermittelst Vinegar Bitters. Keine Epidemie wird je einen so gerüsteten Körper befallen. Die Leber, der Magen, die Eingeweide, die Nieren und die Nerven werden durch dieses große Heilmittel gesichert gegen alle Krankheitsanfälle.

**Die Wirksamkeit** von Dr. Walker's Vinegar Bitters bei chronischen Verdauungsbeschwerden, Fiebern, Nervenkrankheiten, Verstopfung, allgemeiner Körperschwäche, sowie allen Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Lunge und Muskeln, hat sich in hundert und tausend Fällen bewährt.

**Gebrauchs-Anweisung.**—Man nehme von dem Bitters vor dem Schlafengehen ein bis ein und ein halbes Weinglas voll. Gute nahrhafte Kost, wie Beefsteak, Hammels-Cotelette, Wild- oder Rindsbraten und Gemüse, sowie Bewegung in der frischen Luft, sind nothwendig. Die Bestandtheile des Bitters sind nur pflanzenhaltig, ohne eine spirituöse Beimischung.

R. H. McDonald & Co., Droguisten, San Francisco, Cal., und Ecke Washington u. Charlton St., New York.

Zum Verkauf bei allen Apothekern und Händlern.

## Neues Möbel-Geschäft

von

Peter Faust,

Hickorystraße, zwischen Pittston Avenue und Cedarstraße.

Der Obengenannte lenkt hiermit die Aufmerksamkeit der Deutschen auf sein wohlassortirtes Möbel-Lager und ladet alle diejenigen, welche ein gutes, dauerhaftes Stück Möbel brauchen zum Besuche ein.

Begräbnisse werden pünktlich, gewissenhaft und zu den niedrigsten Preisen übernommen. 1w

## Peter Fühler,

Händler in

## Weinen und Liquören,

Dunmore, Pa.

Die Unterzeichneten haben das frühere Brod'sche Lokal in Dunmore übernommen und halten, nebst vorzüglichem Bier, stets eine reiche Auswahl der besten Weine und Liquöre vorräthig, zu deren Inspektion sie ein verehrtes Publikum freundlichst einladen. Alle Aufträge werden pünktlich ausgeführt. 16m?7

Peter Fühler.

## Zur gefälligen Beachtung.

Mit diesem Tage habe ich die auswärtige Praxis aufgegeben und werde fernerhin nur noch Kranke in meiner Office empfangen. Alten langjährigen Freunden will ich nichtsdestoweniger, in schlimmen Fällen, meine augenblickliche Hülfe nicht versagen, ausgenommen Nachts, sowie ich bereit sein werde, noch alle vorkommenden Operationen, mit Ausnahme der geburtshülflichen, sowohl in als außer dem Hause zu machen.

Office Stunden: von früh 7 bis 12 Uhr.
3w Nachmittags von 3 bis 9 Uhr.

Terms: Cash oder Security. Dr. Bodemann.

## Zu verkaufen:

Eine Baulotte, gelegen an der Beachstraße, nahe John Stöppert. Ein ausgegrabener und gemauerter Keller 20 bei 26 Fuß befindet sich darauf und ist das beste Brunnenwasser vorhanden. Näheres zu erfragen bei Peter Miller, in Jakob Schimpff's Haus. 2mi

## Zu verkaufen:

Ein gutes Pferd nebst Lumberwagen, mit Springsitz. Ebenso ein Piano. Preis für Pferd und Wagen mit Geschirr $160 cash; für Piano, $175 cash, oder $200 in Terminzahlungen. Nachzufragen bei H. G. Diller oder in der Office ds. Bl. 18ap

## Feuer!

Dem verehrten Publikum von Scranton und Umgegend diene zur Nachricht, daß ich von den folgenden Feuer- und Lebens-Versicherungs-Compagnien die Agentur übernommen habe:

| Companien. | | Assetts. |
|---|---|---|
| North America, | Philadelphia, | $ 2,700,000 |
| Franklin, | " | 3,009,000 |
| Niagara, | New-York, | 1,500,000 |
| Manhattan, | " | 1,400,000 |
| North-America, | " " | 800,000 |
| Hanover, | " " | 750,000 |
| Yonkers u. New-York, | " | 900,000 |
| Wyoming, | Wilkesbarre, | 211,000 |
| Lancaster, | Pa., | 250,000 |
| Farmers Mutual, York, | " | 900,000 |
| Norwich, | Conn., | 300,000 |
| Travelers Life u. Accident, | New-York, | 1,500,000 |
| Commonwealth Cooperative, | " | 100,000 |

Gebäude, Möbeln, Kaufmannsgüter rc. werde ich zu den niedrigsten Raten versichern.

Ich werde mich bestreben, meine Gönner in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und überhaupt meine Geschäfte gewissenhaft und pünktlich zu erfüllen. Zu sprechen jeden Tag im Cliff Work Maschinen Shop und von 6 bis 10 Uhr Abends in der Office von Wells und Watres, Gen. Agenten, 224 Lackawanna Avenue gegenüber der Washington Hall, eine Treppe hoch. Herr Theodor Hessinger wird in der 11. und 12. Ward Applicationen für dieselben Compagnien aufnehmen. 8f70 Chas. W. Vetter Agent.

## Geschäfts-Empfehlung.

Meinen früheren Kunden und einem verehrten deutschen Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß meine wohlbekannte

## Cigarren-Fabrik

nun wieder in vollem Betriebe ist und ich fortwährend im Stande bin, meine Kunden mit abgelagerten Cigarren bester Qualität zu versorgen. Briefliche Aufträge werden pünktlich ausgeführt. Fabrik an der Dunmore Straßen-Eisenbahn, nahe Mulberrystraße, Scranton.

1 p72 Geo. Grambs.

## Zur Gemüthlichkeit.

Die von dem Unterzeichneten unter obigem Namen eröffnete Wirthschaft ist bequem an der Dunmore Straße, nahe Delph's Wäldchen, gelegen und werden Besucher daselbst stets kalte Speisen und die besten Getränke vorfinden.

Ferner wird derselbe sein bisheriges Geschäft weiter betreiben und empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten nämlich: Schild- und Ornamental-Malerei, Tapezieren, Anstreichen von Häusern u. s. w. dem verehrten deutschen Publikum bestens. 15s70 Julius Wellner.

## J. A. A. Burschel,

deutscher

## BIERBRAUER,

Dunmore, Pa.,

Empfiehlt sein als vorzüglich bekanntes Bier einem verehrten deutschen Publikum.

Dunmore, 1. Juli 1871. ba

## Alex. Hay,

Haus, Schild- & Dekorations-Maler,

Empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten auf's beste, mit stets pünktlicher und reeller Bedienung.

Auch empfehle ich dem verehrten Publikum von Scranton und Umgegend meinen Paint-Store, welcher alle Sorten von Oelfarben sowie Tapeten und Borden enthält, zu den billigsten Preisen. 7mz72

## Friedrich Schrader,

Fabrikant von sprudelndem Cronk Bier, Sarsaparilla und Mineralwasser,

Fabrik in Mulberrystraße, zwischen Penn u. Wyoming Avenue.

Porter, Ale und Lagerbier, in Flaschen, wird zu den niedrigsten Preisen im Großen nach allen Plätzen der City kostenfrei geliefert.

Eine Erfahrung von 25 Jahren in meinem Geschäfte befähigt mich, einen Sarsaparilla zu liefern, der alle anderen Fabrikate übertrifft und der Gesundheit sehr zuträglich ist. Das Geschäft steht unter meiner persönlichen Leitung, und volle Zufriedenheit wird garantirt.

Aufträge, welche bei Herrn John Zeidler abgegeben oder durch die Post mir zugesandt werden, finden prompte Berücksichtigung.

26ba Fr. Schrader.

## Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. Penn Av.

Scranton, Pa.,

haben das großartigste Lager von

Schnupf-, Kau- und Rauch-Taback, Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dieses Fach einschlagende, was in einem Geschäfte erster Klasse gefunden werden kann.

☞ Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2d9) Gregory u. Snover.

## Joseph Becker,

Möbelhändler,

früher von Port Jervis,

macht hiermit seinen Freunden und dem deutschen Publikum von Scranton und Hyde Park bekannt, daß er in Merrifield's Block, Mainstraße, ein Möbelgeschäft eröffnet. Nicht nur hält er Möbeln jeder Art vorräthig, sondern auch Bettzeuge, Matrazen, Teppiche und ähnliche Waaren.

Wer Baargeld hat, kann hier außerordentlich billig einkaufen.

Begräbnisse pünktlich besorgt.

(16f9) Jos. Becker.

## German Insurance Company,

von Erie, Pa.

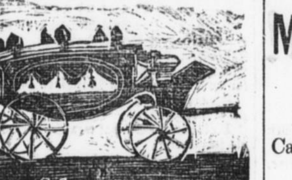
Autorisirtes Capital, - - - $ 500,000.00
Baar-Capital, - - - - 200,000.00

M. Schlaudecker, Präsident.
P. A. Becker, Schatzm.
G. F. Brevillier, Vize-Präs.
D. H. Klein, Sekretär.

M. Zimmermann ist General-Agent für Scranton und Umgegend für diese rein deutsche und zuverlässige Gesellschaft. 13jl71

## J. Griefer u. Co.,

Lackawanna Avenue,



widmen dem Leichenbesorger-Geschäft besonder Aufmerksamkeit und können ohne Uebertreibung behaupten, daß sie für diesen Geschäftszweig besser eingerichtet, als irgend eine Firma in Scranton. 11miba

## Wein & Liquor-Handlung

von J. Apeprt,

No. 227 Penn Avenue, Scranton.

Hat ein wohlassortirtes Lager von deutschen, französischen und spanischen Weinen, importirte und einheimische Liquöre, Schweizer, Limburger Kräuter und amerikanische Käse, Gläser, Flaschen und viele andere ähnliche Artikel bester Qualität. 30f9

## B. Simon's Wein & Liquor Handlung,

520 Lackawanna Avenue.

Beste Whiskies verschiedener Marken, Cognac, Zwetschgenwasser, Berliner Getreide-Kümmel, Absynth, Curacao, Maraschino und überhaupt beste Auswahl importirter und einheimischer Liquöre, Port, Scherry und Rheinweine, Scotch Ale und Londoner Porter.

Fabrikation aller Frucht-Syrups, als Raspberry, Lemon, Pineapple, Ginger, Vanilla u. s. w.

Simon's „Prussian Bitters" wird als ausgezeichnetes Tonic überall verkauft und ist gegen Dispepsia und zur Blutreinigung aus vorzüglichste Getränk empfohlen. 18mi71

## Diller's Restauration

Lackawanna Avenue, unterhalb Wyoming Ave., im Basement,

ist gerade der Ort, wohin der von des Tage Mühen sich ausruhende Geschäftsmann und Arbeiter und der müde Wanderer ihre Schritte richten. Fragt man warum? so ergeht die prompt Antwort: „Dort bekommen wir immer kühles schäumendes Bier, perlenden Wein und vorzügliche Delikatessen!" Zu einer Probe ladet ein

3f70 Der Professor.

Wilhelm Kammer,

## Harmonie Saloon,

Penn Avenue, Scranton, Pa.

Gute, billige Getränke, alle Sorten kalte Speisen immer vorräthig.

Zahlreichem Zuspruch entgegensehend, zeichnet sich Wilhelm Kammer.

30. Juli 1868.—ba

## "Græber House'

1. Ward (früher Hyde Park) Scranton, Pa

Dieses im besten Style eingerichtete Hotel jederzeit zur Aufnahme von Reisenden bereit.

Gutes Bier und Wein, feine Liquöre warme und kalte Speisen zu jeder Zeit; Austern, roh und gekocht; Ice Cream und Sodabrunnen, mit den feinsten Syrups. Ein eleganter Saal für Damen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet seine Freunde ein Friedrich Genader.

Scranton, 6. Jan. 1872. ba

## Zu verkaufen:

Eine vollständig eingerichtete Brod- und Kuchen-Bäckerei und Confektionery, mit allen Einrichtungen zum Anfertigen von Eis Cream. Ebenso wird die vollständige Mobiliar-Einrichtung mit verkauft. Der Miethsvertrag lautet auf noch 2½ Jahre. Nähere Auskunft ertheilt Frau Swilly, 223 Penn Avenue. 11ap

## Wilhelm Tell Haus

207 Penn Avenue, Scranton Pa.
Wilhelm Hensel, Eigenthümer.

Indem Unterzeichneter die Uebernahme obigen Hotels sowohl dem hiesigen wie auswärtigen Publikum hiermit anzeigt, giebt er die Versicherung daß er sich bestreben wird, seine Gäste stets reell und pünktlich zu bedienen.

Zu zahlreichem Zuspruch ladet ein

(15s9) Wm. Hensel.

## Germania Hotel,

Dunmore, Pa.

Meinen Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Anzeige, daß obiges Lokal neu eingerichtet und bedeutend vergrößert worden ist. Warm und kalte Speisen zu jeder Zeit. Die Straßen-Eisenbahn von Scranton führt bis zum Hause. Auch macht derselbe darauf aufmerksam, daß er mit guter Stallung für Pferde versehen ist.

23jl8 Louis Minnich.

Chas. H. Schadt,

## Restauration,

Ecke Wyoming Ave. und Commercial Alley,

hält stets die besten Weine, Bier, Ale und andere Getränke, sowie Cigarren.

Auf seine Restauration erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen. Austern auf jede Art zubereitet; Gesellschaften und Familien werden in Privatzimmern bedient. 24s8

## Wirths- und Kosthaus.

Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Freunden und den Deutschen überhaupt sein an der Jacksonstraße, oberhalb der Main, Hyde Park, gelegenes Lokal, wo sie stets die besten Getränke vorfinden werden.

Solide Leute können jederzeit gute Kost und Logis daselbst erhalten.

Auch werden in dem Gebäude nebenan alle in das Sattlerfach einschlagenden Arbeiten angefertigt oder reparirt. 25n9 Andreas Schön.

## Lackawanna Haus

Lackawanna Avenue, nahe dem Depot,
Chas. Tropp, Prop'r.

Das obige, in bester Weise eingerichtete Haus ist mit Allem versehen, was dem Körper zur Stärkung und Erfrischung nöthig ist.

Gutes Bier, die feinsten Weine, Liquöre und Cigarren, warme und kalte Speisen; Austern, auf jede Art zubereitet.

Ein feiner Saal für Damen und Familien.

Um zahlreichen Zuspruch ersucht seine Freunde

25jn8 Chas. Tropp.

## Germania Halle.

Einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß obiges, nahe dem Depot gelegene Lokal neu eingerichtet und bedeutend verschönert worden ist und unter der Leitung des Unterzeichneten dem deutschen Publikum jetzt wieder offen steht.

Die Zeit der formellen Einweihung wird später bekannt gemacht.

Das ausgezeichnete „Orchestrion" und die durchgreifende Ventilation machen dieses Lokal zum angenehmsten Aufenthaltsort in der Stadt. (10jn) John Zeidler

## Jackson Haus,

Franklin Avenue, nahe dem Eisenbahn-Depot,
Lorenz Zeidler, Eigenthümer.

Das Haus ist neu und in vollkommenster Weise eingerichtet und Tisch und Keller liefern an Speisen und Getränken das Beste, was zu haben ist.

Solide Leute können Kost und Logis beim Tage oder der Woche erhalten. 17f70

Lorenz Zeidler.

Die

## Merchants & Mechanics Bank,

von Scranton, Pa.

Capital, - - - - - $500,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. C. Burgeß.
Cassirer—Rudolph T. McCabe.
Sekretär—Joseph H. Günster.

Directoren:

| | |
|---|---|
| Joseph H. Günster, | Col. Peter Burschel, |
| Daniel B. Brainard, | Patrick McCann, |
| D. B. Oakes, | Edward Jones, |
| Daniel Howell, | M. M. Kearney, |
| David T. Richards, | Thomas Moore, |
| | John Handley. |

**Organisirt unter einem speziellen Charter der Gesetzgebung mit doppelter Verbindlichkeit.**

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Kollektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

In Owen's Atelier wird deutsch gesprochen!

## Owen's Gallerie

„Marble Block,"
224 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Zu ebener Erde. Eingang in Mercereau's Juwelengeschäft, nächste Thüre zur

Neuen zweiten National Bank.

Die beste Gallerie im nördlichen Pennsylvanien.

Die besten Bilder

von jeder Größe, Sorte und Beschreibung, die heutzutage gemacht werden. Photographien werden gewöhnlich in drei ausgefertigt und keine unangenehme Versäumniß erlaubt.

Bildern von Kindern wird Spezielle Aufmerksamkeit geschenkt und bin ich stets erfolgreich.

Zum Copiren gebrauche ich die berühmte „Globe Linse," benutzt in der Ver. St. Küsten-Vermessung, da sie mathematisch genau vergrößert.

Photographien von Lebenden, oder kopirt und vergrößert von alten Bildern, werden in Oel, Wasser oder indianischer Farbe durch tüchtige Künstler kolorirt.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

## Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

## Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

Schaufeln,

Handwerksgeschirr,

Kutschen-Bolzen,

Farben, Oel, Terpentin,

Alkohol und Kitt

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

Röhren,

Refrigatoren, Wasserkühler,

Oefen und Blechwaaren

☞ Fensterglas zu Fabrikpreisen. ☜

Scranton, 1. Juli 1869.

## M. Green,

Händler in importirten und einheimischen

Weinen, Liquören, Cigarren, &c.,

428 Lackawanna Avenue.

Der beste Bourbon in der Gegend. Importirte Weine und Brandies. Die beste Auswahl soeben aus dem Zollhause erhalten und zu Preisen verkauft, die jeder Konkurrenz spotten.

Ebenfalls ein großer Vorrath importirter und einheimischer Cigarren, die mit geringem Profit verkauft werden.

Porter und Ale, in ganzen und halben Fässern, immer vorräthig zu dem niedrigsten Marktpreise.

Waaren werden kostenfrei nach jedem Theile der City abgeliefert.

Dankend für das bisherige Zutrauen, bittet er um Erhaltung desselben in der Zukunft.

12. Juli 1866.—ba

## Germania

Lebens Versicherungs Compagnie.

zu New-York.

| | |
|---|---|
| Kapital und Ueberschuß, | $ 770,000 00 |
| Jährliches Einkommen | 1,500,000 00 |
| Versicherungen | 27,150,000 00 |

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

## Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.

| | |
|---|---|
| Baar-Kapital, | $ 500,000 00 |
| Ueberschuß, | 568,621 78 |
| Total Vermögen | $ 1,068,621 78 |

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. M. Geher.

Office mit Advokat A. A. Chase, Gregory's Gebäude, Eingang an Penn Avenue. 22,1f

## Geschäfts-Anzeige!

Der Unterzeichnete macht hiermit dem deutschen Publikum bekannt, daß er wieder sein Geschäft als

## Uhrmacher und Juwelier

in No. 106 Franklin Avenue,

Jackson Haus, (Lorenz Zeidlers) eröffnet hat.

Indem er sich für das früher ihm geschenkte Zutrauen bedankt, hofft er, daß solches ihm auch wieder in seinem neuen Geschäft zu Theil wird, und wird er alles aufbieten, um alle seine Kunden prompt und billig zu befriedigen.

Peter Hättich,
Uhrmacher, Juwelier und Graveur
29f72 106 Franklin Avenue.

## Gräber & Burger,

Union

## Restauration und Salon,

313 Lacka. Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halten wir, neben dem vorzüglichen Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird unser Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

18jr72 Gräber u. Burger.

## Zu verkaufen:

Zwei Lotten, an der Hauptstraße von Park Place gelegen, direkt gegenüber dem Courthaus-Eigenthum der Stadt Scranton. Die eine ist eine Ecklotte, 56 Fuß Front bei 148 Fuß Tiefe, die andere daran gränzende ist 46 bei 148. Die nähern Bedingungen zu erfragen bei Chas. Tropp, 211 Lackawanna Avenue, Scranton. 29jn

## An die deutsche Bevölkerung

von Pennsylvanien.

Die

Scranton Trust Comp. & Sparbank

lenkt Eure Aufmerksamkeit auf die sehr liberalen Interessen, welche sie an Depositoren bezahlt, auf die Bedingungen, unter denen Geld zurückbezahlt wird, und besonders auf die große Sicherheit, welche durch die Direktoren der Bank geboten wird. Dies beweist die Thatsache, daß, obschon es weniger als ein Jahr ist, seit wir Geschäfte begannen, wir jetzt einen größeren Geldbetrag als Depositum haben, als alle die Sparbanken von diesem County. Wir gehen nicht zu weit wenn wir sagen, daß unseren Depositoren so große Sicherheit geboten wird, als irgend welchen anderen Spar-Depositoren auf diesem Continente.

Bitte, sprecht in der Bank vor und Ihr erhält dort Zirkulare, welche über alle Regeln und Bedingungen Euch Auskunft geben.

Jos. H. Scranton, Moses Taylor, H. S. Pierce, W. W. Winton, Thomas Dickson, Samuel Sloan, John Brisbin, Ira Tripp und H. B. Phelps sind die Direktoren. 16mz71

H. S. Pierce, Präsident.
H. B. Phelps, Schatzmeister.
Thomas Dickson, Vize-Präsident.

## Zum Verkauf oder zu vermiethen:

Eine schöne Bauerei in Wyoming County, acht Meilen von Tunkhannock, an der Bowmans Creek liegend, enthaltend Haus und Scheuer, nebst 450 Ackern Land, wovon 130 Acker eingefenzt und unter guter Kultur, der Rest sehr gutes Holzland. Nachzufragen bei Hrn. John Zeidler, Scranton. 7f71

Ein Hoch!
für
Deutschland
und
Kaiser Wilhelm!
Ebenso für des Volkes

## Dry Goods Store

von

COURSEN & BLAIR,

Einen außergewöhnlich großen Vorrath von Herbst und Winter

## Ellenwaaren

Tuch, C[illegible]ets, Oeltuch &c., &c zu Preisen, die mit New-York den Vergleich halten.

421 Lakawanna Avenue. 421

## Zu verkaufen:

Zwei Häuser und dazu gehörende Lotten nahe Green Ridge.

Ebenso eine Anzahl Lotten in Green Ridge, in verschiedener Lage und zu annehmbaren Preisen.

Nähere Auskunft ertheilt Chas. Ochs, Penn Avenue, Scranton. 10n70

ALEMANNIA

## Feuer Versicherungs Co.,

Cleveland, Ohio.

Rechnungs-Abschluß am 1. Juli 1871:

| | |
|---|---|
| Baares Capital, - - - - - - | $250,000.00 |
| Baar-Ueberschuß, - - - - - | 62,129.85 |
| | $312,129 85 |

Wm. Meyer, Präsident.
Friedrich Bühne, Sekr.

A. Frothingham u. Co., Agenten,
16a Scranton, Pa. 71

## Deutsch-Englische Schule.

Die deutsch englische Schule der Reformirten Gemeinde, an Hickory Straße, J. Merz, Prinzipal, beginnt ihren Frühjahrs Cursus Dienstag den 2. April.

Lehrfächer sind: deutsche und englische Sprache, Frei-Hand Zeichnen, Naturgeschichte, Sprachlehre, Rechnen, Geographie rc.

Das Schulgeld beträgt einen Dollar per Monat. Die Schreibmaterialien sind frei.

Aufnahme jeden ersten des Monats.

Zu geneigtem Zuspruche ladet ein

28mz1m Das Schulcomite.

## Gustav Cossa,

Pianist.

Sprucestraße, zwischen Penn u. Wyoming Ave. ertheilt Unterricht auf dem Piano, arrangirt Musik, spielt bei Conzerten und Bällen und empfiehlt sich überhaupt zu Fachleistungen. 9n71

## S. W. Keene,

Moscow, Pa.,

empfiehlt Bauunternehmern und Anderen sein reichhaltiges Lager von 20ap71

Bauholz jeder Art

und liefert dasselbe nach jeder Gegend des Counties in großen und kleinen Quantitäten. Briefliche Anfragen werden prompt beantwortet.

## Mrs. C. Schreifer,

Putzmacherin,

hat ihr Geschäft nach der Wyoming Avenue, zweites Haus von der Office des „Wochenblatt," verlegt und ladet ihre früheren Kunden und das deutsche Publikum überhaupt zu zahlreichem Zuspruch ein. Alle Waaren sind neu und modern.

15f72 Mrs. C. Schreifer.

☞ Die Collektions-Office des Unterzeichneten ist ebenfalls nach demselben Gebäude verlegt und werde ich, wie bisher, so auch in Zukunft mich Bestrebende prompt bedienen.

C. Schreifer.